Schweizerisches Literaturarchiv

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **106 (2019)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

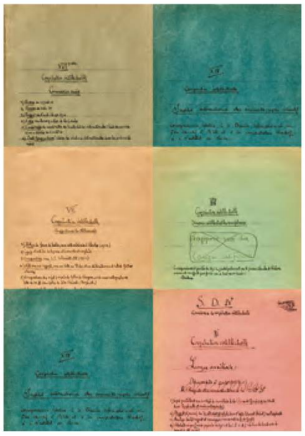
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Literaturarchiv

Das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) hat zum Jahresauftakt mit der Lyrikerin und Performerin Nora Gomringer und dem Jazz-Perkussionisten Günter «Baby» Sommer eine Hommage für Noras Vater Eugen Gomringer aus Anlass der Übergabe seines Archivs der konkreten Poesie und konstruktiven Kunst veranstaltet. Mit der Universität Freiburg hat das SNF-Projekt *Lectures de Jean Bollack* im SLA und mit einer internationalen Forschungsgruppe aus der Schweiz und Deutschland (Universität Osnabrück), mit vier Doktoranden der Altphilologie und der Germanistik Fahrt aufgenommen. Die Redaktionsgruppe zu den Erschliessungsregeln der Literaturarchive aus der Staatsbibliothek Berlin, der Österreichischen Nationalbibliothek Wien und dem SLA hat die Regeln zur Erschliessung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (Ablösung der RNA) erarbeitet; diese wurden vom Normenausschuss der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) verabschiedet.



Cover der Passim *Kooperation*

Sammlung

Mit der Erwerbung der Sammlung Segmüller/Seiler und dem Archiv von P.K. Wehrli konnte der Schwerpunkt der Avantgarden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bedeutend verstärkt werden. Mit dem Nachlass von Willy Storrer ist ein bedeutender, bisher unbekannter Briefbestand von Annemarie Schwarzenbach ins Archiv gelangt. Der Nachlass des Strafrechtlers und Schriftstellers Peter Noll, bekannt durch seine *Diktate über Sterben und Tod*, wurde von den Töchtern aus Amerika zurückgeschifft und dem SLA übergeben. Mit der Edition La Dogana erhielt das SLA ein weiteres Verlagsarchiv als Schenkung. Aus der rätoromanischen Literatur konnte der Nachlass von Chasper Po aus verschiedenen Provenienzen zusammengeführt und übernommen werden.

Das Schweizerische Literaturarchiv verlor mit Jean Starobinski (1920–2019) einen seiner bedeutendsten Gelehrten. Der zweite Teil seiner Gelehrtenbibliothek traf unmittelbar nach dem Hinschied im SLA ein und wird seitdem erschlossen.

Das SLA erhielt sechs Archive und Nachlässe, darunter ein Verlagsarchiv sowie drei Sammlungen, davon fünf Bestände als Schenkungen. Die Zahl der Online-Inventare wuchs 2019 um 8,8% auf 247 (2018: 227).

Vermittlung

Die Berner Performerin Ariane von Graffenried griff in einer Frühlings-Soiree auf das Archiv Emmy Hennings zurück und anverwandelte sich Texte der Autorin und Diseuse des Cabaret Voltaire, die vor hundert Jahren an einem Wendepunkt ihrer Biografie für fast zwei Jahre in Bern gelebt hatte. Der Mundart-Dichter und -Experte Beat Sterchi wagte sich in einer kommentierten Herbst-Lesung an eine Werkdurchsuchung der vermeintlich hohen Dichtung Carl Spittelers heran und entdeckte dabei eine humoristische Seite und mundartliche Anklänge des Nobelpreisträgers.

Nora Gomringer Soiree mit Günter «Baby» Sommer

Jean-Marc Lovay wurde Quarto Nr. 46 gewidmet. Das Heft wurde in Genf an einer Vernissage der Öffentlichkeit übergeben. Das Leben und Werk von Paul Nizon wurde anlässlich seines 90. Geburtstags in Quarto Nr. 47 gewürdigt. Es wurde in Anwesenheit des Autors an seinem Wohnsitz Paris und in seiner Heimat Bern präsentiert. Das Heft ist zugleich die Begleitpublikation zu einer Ausstellung in Aarau, die den Kunstkritiker und -autoren Nizon präsentierte. Das Bulletin des SLA *Passim* hat zum 100-jährigen Nobelpreisjubiläum Carl Spittelers dem Thema *Literaturpreise* eine Nummer gewidmet und ein Heft zu den *Kooperationen* des SLA realisiert. Der Sammelband *Rilkes Korrespondenzen* (zur gleichnamigen Tagung 2017) mit internationalen Forschungsbeiträgen wurde von Irmgard Wirtz und Alexander Honold herausgegeben, er ist im Herbst bei Wallstein (Göttingen) und Chronos (Zürich) erschienen.

Nutzung

Die Zahl der aktiven Nutzer erhöhte sich um 9%, nämlich von 864 (2018) auf 943 (2019) Personen. Die Auskünfte und Recherchen waren leicht rückläufig, sie sanken von 4006 (2018) auf 3949 (2019).